

# Kurzfassung Formalia und inhaltliche Hinweise zu BA- und MA-Thesis

1. Format DIN A 4 hoch, Typoskript (Schreibmaschine oder Computer, min. Tintenstrahl-Ausdruck), Abgabe in gebundener Form (Leimbindung, keine Spiralbindung!)
2. 1,5-facher Zeilenabstand
3. Grundschrift: 12pt Times o.ä.; Auszeichnungsschrift für Überschriften: beliebig, idealerweise eine Sans-serif wie Arial oder Tahoma, in sinnvollen Abstufungen für bis zu vier dezimale Gliederungspunkte (z.B. 3.9.4.1)
4. Ränder: (ich weiß, es wird oft anders gewünscht, aber) ich hätte gerne oben, links und unten 2 cm sowie rechts 5 cm Rand für Korrekturen.
5. Blocksatz, aber bitte mit Silbentrennungen!
6. Umfang: min. 50 Seiten; Obergrenze nach individueller Absprache (der Umfang muss durch das Thema bzw. einzelne Aspekte dessen begründet sein); der Anhang zählt dabei nicht mit, wird aber ebenfalls paginiert (d.h. mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen)
7. Nach dem Titelblatt (ggf. nach einem sog. Schmutztitel, d.h. einer leeren Seite vorweg) kommt das Inhaltsverzeichnis: mit Seitenzahlen und in der Grundschrift (s.o., 3.), also ohne Auszeichnungen wie Fettschrift etc. Wenn möglich mit sinnvollen Einrückungen der Unterkapitel.
8. Zitationsregeln: entweder "geisteswissenschaftlich" (mit Fußnoten) oder "sozialwissenschaftlich" („Autor-Jahreszahl-System“). Die Details sind innerhalb der möglichen Regelwerke für wissenschaftliche Quellen-Nachweise vergleichsweise egal, aber bitte ein System konsequent anwenden. S. dazu Niederhauser (2006, 24-31) bzw. ausführlicher Karmasin/Ribing (2007, 81-118); Zur Online-Zitation siehe auch <http://www.bleuel.com/ip-zit.pdf> [Stand: 30.04.2010].

Aber viel interessanter als die Formalia finde ich ja die Inhalte:

- Eine gute Einleitung (Kapitel 1, nicht Kapitel 0!) erläutert u.a.
  - die eigenen Motivation bzw. den Bezug zum Thema,
  - die (chrono-)logische Gliederung des Themas, wie sie sich auch im Inhaltsverzeichnis abbildet,
  - erkenntnisleitende Interessen und Leithypothesen.
- Bei der Bearbeitung des Thema achten Sie bitte u.a. auf
  - die logische Abfolge der Kapitel,
  - den sinnvollen Umfang von Untergliederungen; mehr als vier Dezimalen (s.o., 3.) sind i.d.R. nicht sinnvoll,
  - Absätze als Gliederungselement zwischen zusammenhängenden bzw. auf einander aufbauenden Gedankengängen. Absätze aus einem Satz sind i.d.R. nicht vernünftig.
  - Grenzen Sie Darstellung und Kritik klar voneinander ab.
- Das Schlusskapitel umfasst drei Teile:
  - Eine kurze Zusammenfassung der Arbeit (Ausgangshypothese(n), wichtige Erkenntnisschritte und Ergebnisse),
  - eine kritische Stellungnahme: Sie können nicht jeden Nebenaspekt des Themas bearbeiten, aber Sie müssen benennen, dass Sie ihn nicht bearbeitet haben. Auch weiterführende Fragen, die über die Arbeit hinausweisen, sind hier zu benennen (Stichwort: Forschungsbezug).
  - Einen Ausblick, der erläutert was Sie aus der Diplomarbeit gelernt haben und wie es für Sie mit dem Thema weitergeht.
- In den Anhang gehören
  - (sofern notwendig) Verzeichnisse der verwendeten Abkürzungen, der Tabellen, Schaubilder oder Grafiken etc.
  - eine Aufstellung sämtlicher verwendeter Quellen, auch Online-Quellen und sog. „Graue Literatur“ (d.h. nicht mit Verlags-, Orts- und Jahresangabe gekennzeichnete Werke, z.B. Manuskripte, Flyer, Fanzines, etc.)
  - (sofern für die jeweilige Arbeit relevant:) Interview- und andere Transkriptionen, Rohdaten und andere Materialien, die Grundlage für ihre Argumentation bzw. Untersuchung sind und nicht in anderweitigen Quellen vorliegen.

## Checkliste für den Beginn

- Ist das Thema klar umgrenzt?
- Habe ich eine klare Leitfrage? (Was will ich zum Thema herausfinden?)
- Wie lautet die zentrale Hypothese (bei empirischen Arbeiten: die Hypothesen) zu meiner Frage?
- Habe ich klare Arbeitsstrukturen? (Wo halte ich Ideen zur Thesis fest? Wie verwalte ich Literatur? Wie recherchiere ich? Etc.)
- Welche Bearbeitungszeit und welchen -zeitraum strebe ich an? (empirische Arbeiten: um bis zu zwei Monate auf vier (BA-) bzw. sechs Monate (MA-Thesis); Verlängerung auf formlosen Antrag, der von mir befürwortet werden muss)
- Wann will ich die Arbeit dokumentieren (anmelden im Prüfungsamt)?
- Wer kommt als Zweitkorrektor/in in Frage?

## Literaturhinweise:

- Niederhauser, Jürg (2006): Die schriftliche Arbeit. Ein Leitfaden zum Schreiben von Fach-, Seminar- und Abschlussarbeiten in der Schule und beim Studium. Mannheim u.a.: Dudenverlag, 4. Aufl. ISBN 3-411-04234-6. (5,00 EUR)
- Karmasin, Matthias/Ribing, Rainer (2007): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen. Wien: WUV, 2. Aufl., ISBN 978-3-8252-2774-6.
- Standop, Ewald/Meyer, Matthias L. G. (2008): Die Form der wissenschaftlichen Arbeit. Quelle & Meyer 18. Aufl. ISBN 978-3-494-01437-1.

### Ergänzende Werke zum Thema "Wissenschaftliches Arbeiten/wissenschaftliches Schreiben"

- Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008, erschienen 2007): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 3., überarb. Aufl. Paderborn: Schöningh (UTB Wissenschaftliche Arbeitshilfen, 2334). ISBN 978-3-8252-2334-2
- Frank, Andrea; Haacke, Stefanie; Lahm, Swantje (2007): Schlüsselkompetenzen Schreiben in Studium und Beruf. Unter Mitarbeit von Stefanie Haacke und Swantje Lahm. Stuttgart, Weimar: Metzler. 978-3-476-02166-3.
- Boeglin, Martha (2007): Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren. Paderborn: Fink. ISBN 978-3-8252-2927-6

*Im übrigen Verweise ich für alle möglichen Fragen zur Abfassung der BA- bzw. MA-Thesis auf den entsprechenden Leitfaden des FB SA der KFH Mainz, online im Bereich Service/Downloads/Infos des FB SA; URL: [http://www.kfh-mainz.de/service/pdf/Leitfaden\\_BAMA\\_Thesis\\_FB\\_SA.pdf](http://www.kfh-mainz.de/service/pdf/Leitfaden_BAMA_Thesis_FB_SA.pdf) (Stand: 30.4.2010).*

Stand: 30.04.2010

gez. Prof. Andreas Büsch